

Entdecke das
**Deutsche
Zinnfigurenmuseum**
auf der Plassenburg



Ein Entdeckerheft für
junge Forscherinnen und Forscher

Herzlich willkommen im Deutschen Zinnfigurenmuseum!

Dort, wo früher die Gewehre und Kanonen der Plassenburg gelagert wurden (sogenannter „Arsenalbau“), ist heute das Deutsche Zinnfigurenmuseum untergebracht. Mit diesem Entdeckerbogen erfährst Du mehr über die Ausstellung. **Löse die Rätsel und sammle die Buchstaben ein. Trage diese auf der Rückseite des Hefts der Reihe nach ein und finde die Lösung.**

Vom Schönen Hof aus kommt man gleich in das **zweite Obergeschoss** des Arsenalbaues. Dort befindet sich die **erste Abteilung des Zinnfigurenmuseums**. Gehe durch das Drehkreuz. Am Ende dieses ersten, kleineren Raums führen Stufen nach unten in einen großen Saal, dort startet der Entdeckerbogen. **Viel Spaß!**

Geschichte der Zinnfigur - Welt der Antike

Was sind Zinnfiguren?

Zinnfiguren sind kleine Figuren aus Metall, vor allem aus Zinn. Daher haben die Figuren ihren Namen. Sie können Menschen, Tiere, Pflanzen und Gegenstände aller Art darstellen.

1. Flach, plastisch - groß, klein

Hier sind sehr viele Zinnfiguren ausgestellt. Wenn man sie sich genau anschaut, kann man große Unterschiede erkennen. Auf diese Weise ist es leichter, den Überblick zu behalten.

Flach und vollplastisch



Abb. 2

Manche Zinnfiguren sind **flach**: Sie haben nur kleinere Erhöhungen und Vertiefungen, um - wie bei diesem Affen - Arme, Beine, Körper und Kopf darzustellen. Sie haben nur zwei Seiten.



Abb. 3

Andere Figuren sind Spielfiguren oder kleine Puppen. Man nennt sie **vollplastisch**. Du kannst sie von allen Seiten betrachten.

Von klein bis groß

Es gibt Zinnfiguren, die kleiner sind als Dein Daumen. Und dann gibt es solche, die größer sind als eine Hand.



Suche jede der abgebildeten Figuren. Wenn Du sie gefunden hast, setze einen Haken in das Kästchen „Gefunden!“. Schau Dir die Zinnfigur dann genau an und entscheide, welche Eigenschaften zutreffen. Flach oder vollplastisch? Schätze die Größe!

Tipp: Beim Schätzen der Größe hilft das Maß auf dieser Seite!



Abb. 4

- Gefunden!**
- T - flach** oder **D - vollplastisch**
- E - ca. 16 cm** oder **A - ca. 5 cm**



Abb. 5

- Gefunden!**
- R - flach** oder **L - vollplastisch**
- S - ca. 6 cm** oder **E - ca. 25 cm**



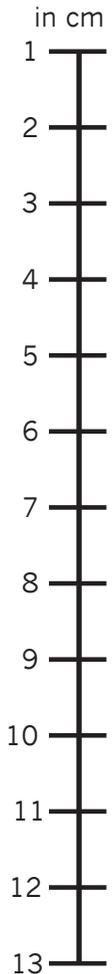
Abb. 6

- Gefunden!**
- K - flach** oder **T - vollplastisch**
- N - ca. 6 cm** oder **A - ca. 11 cm**



Abb. 7

- Gefunden!**
- N - flach** oder **M - vollplastisch**
- D - ca. 6 cm** oder **R - ca. 13 cm**



2. Wie werden Zinnfiguren hergestellt?



Bis so eine Zinnfigur fertig ist, sind mehrere Arbeitsschritte nötig. Schau Dir dazu den Inhalt der Vitrine an, in der Du bei Station 1 den „Mann am Schreibtisch“ (Abb. 7) gefunden hast.

Schritt 1: Die gewünschte Figur wird genau gezeichnet.

Schritt 2: Ein Handwerker (Graveur) graviert mit einem Werkzeug names Stichel die Formen der Figur in zwei Platten (aus Stein oder Metall). Die beiden fertig gravierten Platten werden (z.B. durch Schrauben) zu einer Form verbunden.

Schritt 3: In die Form wird heißes, geschmolzenes Metall (vor allem Zinn) gegossen. Durch feine eingeritzte Kanäle, die die Figuren wie Sonnenstrahlen umgeben, kann die eingeschlossene Luft entweichen.

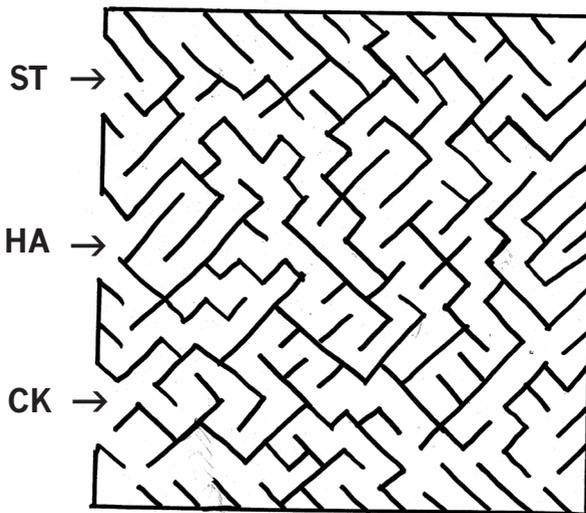
Schritt 4: Ist das Metall wieder kalt und fest, wird die Figur herausgenommen. Sie wird dann von überschüssigen Metallresten gesäubert und dann bemalt.



**Der Graveur hat seinen Stichel verloren.
Welcher Weg ist der Richtige?**



Abb. 8



Übrigens: Zinnfiguren wurden zunächst in kleinen Werkstätten hergestellt. Wie so eine Werkstatt aussah, zeigt der Nachbau am Ende des Raumes. Später wurden sie in großen Fabriken produziert, da alle Kinder unbedingt Zinnfiguren zum Spielen haben wollten.

3. Metallisch oder bunt

Viele Zinnfiguren sind bemalt, nur bei wenigen sieht man das Metall. Bei der Bemalung gibt es aber Unterschiede.



Vergleiche die Bemalung der beiden abgebildeten Zinnfiguren! Welche Aussage ist richtig?



Abb. 9 & 10

- FTE - Die Bemalung des Pferdegespanns ist sehr fein, man kann viele Einzelheiten erkennen.
- MME - Die Bemalung der Fee ist sehr fein, man kann viele Einzelheiten erkennen.

4. Ordentlich verpackt

Waren die Zinnfiguren fertig, wurden sie von den Herstellern verpackt, um sie zu verkaufen: entweder in kleine ovale Schachteln aus dünnem Holz („Spanschachteln“) oder in kleinen, eckigen Kisten aus Holz oder Pappe.



Wieviele Spanschachteln zählst Du ungefähr in allen Vitrinen hier im 2. Obergeschoss des Museums?

- ZIN - mehr als 30
- MÄR - weniger als 30

5. Zinnsoldat - Wir spielen Krieg



Abb. 11

Am beliebtesten waren vor mehr als 100 Jahren die Zinnsoldaten. Damit spielten die Jungen begeistert Krieg und träumten davon, später als Anführer oder Soldat in Schlachten zu siegen. Dass Kriege grausam sind und viel Leid über Menschen bringen, lernten sie dabei aber nicht.



Wodurch konnte man erkennen, für wen die Soldaten kämpften?

- NSO - an den Farben der Uniformen
- ELL - an der Form ihrer Nasen
- IMM - an der Beschriftung auf ihren Helmen

6. Spielen und gleichzeitig lernen

Beim Spiel mit den Zinnfiguren sollten die Kinder etwas lernen: Mit Figuren wie Bäckern, Bauern oder Stalltieren spielten sie das alltägliche Leben nach. Fremde Tiere wie Affen oder Kamele, Menschen aus weit entfernten Ländern, wie Indianer oder Eskimos, weckten ihr Interesse an Neuem und Fremden sowie ihre Fantasie. Zinnfiguren waren aber auch Spielfiguren bei Brettspielen.



**Suche die Vitrine mit den (Brett-)Spielen!
Welches würdest Du gerne spielen?**

7. Sammeln und Ausstellen von Zinnfiguren

Es gibt viele Sammler und Liebhaber von Zinnfiguren. Die ältesten, seltensten, schönsten oder interessantesten Stücke werden dann bei Ausstellungen oder in Museen wie hier auf der Plassenburg gezeigt. Oft werden viele Figuren in großen Schaukästen ausgestellt, in denen Landschaften, Städte oder alte Bauwerke nachgebaut sind. Diese Schaukästen heißen Dioramen. In den Dioramen wird Geschichte lebendig!

Hier findest Du an den Wänden verteilt kleine Dioramen.



Welche zwei Themen findest Du in diesem Stockwerk des Museums nicht?

- UN - Steinzeit
- SS - Altes Ägypten
- LD - Astronauten
- ER - Römische Gladiatoren in der Arena
- ST - Dinosaurier
- AT - Baustelle

Mittelalter und Absolutismus

In **nächsten Stockwerk des Museums (3. Obergeschoss des Arsenalbaus)** dreht sich alles um Geschichte und Geschichten: Dioramen erinnern an bedeutende Schlachten, bekannte Personen, tolle Bauwerke, unvergessene Ereignisse, gern erzählte Sagen. In Dioramen ist alles möglich!

1. Gewaltige Schlachten

In der Mitte des Raumes sind in Schaukästen zwei große Schlachten nachgestellt: die Schlacht von Pavia (1525) und die Schlacht von Leuthen (1757). In beiden Dioramen steckt viel Arbeit: Die Landschaften mit Wäldern, Bäumen, Büschen, Flüssen, Brücken, Häusern und Kirchen sind nachgebaut, Soldaten mit verschiedenen Uniformen, auf Pferden und zu Fuß, mit unterschiedlichen Waffen und Fahnen bekriegen sich. Schau genau hin!

 **Aber was ist noch ganz wichtig, um so ein Ereignis in der Geschichte darzustellen?**

- ZI - in Kulmbach wohnen**
- SC - eine gute Zeugnisnote in Deutsch**
- HA - genaues Wissen über das Ereignis sowie Zeit und Ort, an dem es stattgefunden hat**

2. Der König mit der Flöte



Abb. 12

Gerne erinnern Dioramen an berühmte Persönlichkeiten. Der preußische König Friedrich der Große gehört zu ihnen. Das Bild hier zeigt ihn als jungen Mann.

In einem kleinen Diorama (Tipp: Holzvitrine an der rechten Wand) ist er als Erwachsener zu sehen: Vor Publikum spielt er gerade auf seiner Querflöte in seinem Schloss in Potsdam bei Berlin, das er Sanssouci nannte. Das ist Französisch und bedeutet „ohne Sorge“.

 **Welche Farbe hat seine Hose, die nur bis zu den Knien reicht?**

- NS - gelb**
- NT - blau**
- RT - weiß**

3. Obergeschoss

In einer benachbarten Vitrine kannst Du sein Schloss Sanssouci von außen bewundern. Der Alte Fritz, so wird Friedrich der Große oft genannt, sitzt vor dem Schloss auf der Terrasse.



**Diener und seine Lieblingstiere umgeben ihn.
Welche Tiere sind das?**

- AL - Katzen
- ST - Pferde
- CH - Hunde

3. Drachentöter

Das Nibelungenlied ist eine berühmte Geschichte von Helden, die seit vielen Jahrhunderten gerne erzählt und gelesen wird. Einer der Helden ist Siegfried, der einen Drachen tötet.



Finde das Diorama! Womit tötet Siegfried den Drachen?

- SR - Speer
- RI - Schwert
- MM - Pfeil und Bogen

Danach badet er im Blut des Drachen und wird fast unverwundbar. Warum fast? Ein Blatt eines Baumes fiel beim Baden auf eine Stelle zwischen seinen Schultern. Die Haut dort wurde nicht vom Drachenblut benetzt, dort war er also nicht geschützt. Das sollte ihm später zum Verhängnis werden, wie ein anderes Diorama zeigt: Hagen stößt einen Speer in diese Stelle und tötet Siegfried.



Abb. 13

Afrika

Am Ende des großen Raums führt eine Treppe nach oben in einen kleineren Raum. Das große Diorama in der Mitte zeigt die Serengeti, eine weite, nur mit Gras, Büschen und wenigen Bäumen bewachsenen Landschaft im Osten von Afrika. Setz Dich auf die Bank davor!



Schau Dir die Tiere, die diese Landschaft bevölkern, genau an. Einige ihrer Namen findest du im Buchstabengitter, kreuze ein.

A	L	N	O	B	A	H	U	A	G	N	U
J	Ö	M	H	W	M	Z	J	E	N	B	M
A	W	N	M	O	G	E	I	E	R	A	H
K	E	B	U	E	U	B	M	U	W	E	S
R	B	E	N	N	U	R	H	H	O	T	T
O	N	N	G	I	R	A	F	F	E	O	R
K	B	J	J	L	B	U	A	O	L	M	A
O	U	O	P	P	H	N	N	J	E	J	U
D	H	P	E	L	I	K	A	N	F	E	S
I	H	W	E	E	W	M	J	W	A	B	S
L	J	A	E	R	M	O	A	B	N	U	U
W	W	E	N	D	T	M	O	T	T	J	W

Wieviele Tiere verstecken sich im Buchstabengitter?

- BAU - 2 RDE - 4 STI - 10

Von Napoleon bis ins 20. Jahrhundert

In nächsten Stockwerk des Museums (**4. Obergeschoss** des Arsenalbaus) gibt es wieder ganz viele Dioramen. Beim Anschauen kann man viel lernen. Oft gibt es aber Einzelheiten, die uns ein Lächeln aufs Gesicht zaubern.

1. Wenn man mal muss...

Ein kleines Diorama an der Wand zeigt zwei bayerische Männer in großer Not: Sie müssen dringend auf die Toilette, aber die ist besetzt.



Um was für eine Toilette handelt es sich?

- UNUN - Toilettenwagen bei einem Volksfest**
- ININ - Herrentoilette in einem Gasthaus**
- ANAN - Plumpsklo aus Holz**

2. Vom Gemälde zum Diorama

Auch gemalte Bilder können als Vorlage für Dioramen dienen. Hier findest Du einige kleine Dioramen, die an Bilder des berühmten Malers Carl Spitzweg erinnern.



Welches der Gemälde von Carl Spitzweg findest Du nicht als Diorama dargestellt?

- DIE - Der Bücherwurm**
- DAS - Der strickende Vorposten**
- DER - Der Schmetterlingsjäger**
- DU - Der Sonntagsspaziergang**

3. Spieglein, Spieglein an der Wand...

Mit einem großen Spiegel an der Rückwand wird beim Diorama der Stadt Mühlhausen in Thüringen viel erreicht. Das Diorama in der Vitrine wirkt nicht nur viel größer, sondern in den Spiegeln kann man auch tolle Einblicke in die Ereignisse hinter der ersten Häuserreihe bekommen.



Schau mal, ob Du den Brunnen finden kannst? Da passiert gerade etwas Peinliches. Was?

Conraditag 1553, Kulmbach

Im **letzten Raum des nächsten Stockwerks des Museums (5. Obergeschoss des Arsenalbaus)** wird ein trauriger Tag in der Geschichte der Stadt Kulmbach lebendig. Am 26. November 1553 wurde die Stadt bei Kämpfen fast vollständig zerstört. Dieses gewaltige Diorama mit 19.385 Figuren erinnert daran. Das Besondere: Weil es das größte Diorama mit flachen Zinnfiguren weltweit ist, hat es einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde bekommen.



Schau Dir mal die Plassenburg im Diorama an und vergleiche sie mit diesem Bild von der Plassenburg heute.



Abb. 14

Welche drei Aussagen sind richtig? Lies genau!

- S - Der Burgberg ist heute dicht mit Bäumen und Sträuchern bewachsen.
- L - Die Plassenburg war 1553 von keiner Mauer umgeben.
- M - Die Plassenburg sieht heute genauso aus wie 1553.
- E - Es gab 1553 auch einen Weg von der Stadt Kulmbach zur Burg.
- X - Es gab 1553 keinen Weg von der Stadt Kulmbach zur Burg.
- N - Die Plassenburg ist heute größer als damals. Es sind nach 1553 noch weitere Anbauten hinzugekommen.

LÖSUNGSWORT:

Durch ein Märchen wurden Zinnfiguren noch berühmter.
Es handelt sich um das Märchen:

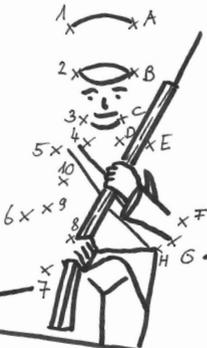
□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □

von

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □ □

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □



Bildnachweis: © Abb. 1-11, 13: Stiftung Landschaftsmuseum Obermain/Deutsches Zinnfigurenmuseum (Fotos: Nina Schipkowsky, Kornelia Weiß); Abb. 12: Bayerische Schlösserverwaltung, Tanja Mayr/Rainer Herrmann, München (Neues Schloss, Bayreuth); Abb. 14: Bayerische Schlösserverwaltung (Foto: Nürnberg Luftbild, Hajo Dietz), www.schloesser.bayern.de; **Impressum:** Kooperation Stiftung Landschaftsmuseum Obermain/Deutsches Zinnfigurenmuseum (Plassenburg) & Bayerische Schlösserverwaltung, München / Schloss- und Gartenverwaltung Bayreuth-Eremitage; **Text, Layout & Grafik:** Kornelia Weiß, Museumspädagogik, SGV Bayreuth-Eremitage 2022, sgvbayreuth@bsv.bayern.de; **Mit freundlicher Unterstützung von:** Nina Schipkowsky, Leiterin der städtischen Museen auf der Plassenburg, & Harald Stark, Kastellan der Plassenburg/SGV Bayreuth-Eremitage, mit Team.

Lösung: Der standhafte Zinnsoldat Hans Christian Andersen (Von Klein bis groß Abb.4-DE/Abb.5-RS/Abb.6-TA/Abb.7-ND, HA-Weg zum Stichel, FT-E Bemalung des Pferdege-
spans, ZIN-ca. 4 Spanshäutchen, NSO-Soldaten mit unterschiedlich farbigen Uniformen, LD/AT keine Bausätze, kein Acrylfarben, HA-glaues Wissen, NS-gelbes Hosen,
ZIN-ca. 4 Spanshäutchen, NSO-Soldaten mit unterschiedlich farbigen Uniformen, LD/AT keine Bausätze, kein Acrylfarben, HA-glaues Wissen, NS-gelbes Hosen,
ger. SEN-richtig)